

Wetter

Heute Vormittag bewölkt aber noch trocken. Am Nachmittag und besonders gegen Abend zunehmende Schauer die auch in der Nacht anhalten werden. Morgen am Mittwoch anfangs noch letzte Schauer dann meist trocken mit einzelnen sonnigen Abschnitten. Am Donnerstag ebenfalls wechselhaft mit vereinzelt Schauern. Für Ende dieser Woche wird unser Wetter weiterhin von feucht kalten Luftmassen eines Tiefs in Oberitalien bestimmt.

Situation

Wir befinden uns im Augenblick immer noch in der Haupternte. In dieser Woche werden jetzt die Sorten Kanzi, Evelina und weitere Jonagoldmutanten sowie die 2. Pflücke von Topaz u.a. überpflückt. Gerade für die druckempfindlichen Sorten wie Pinova, Golden, Kanzi sollte aber möglichst trockenes Wetter vorherrschen. Im Augenblick sind die Böden durch die ständigen und ergiebigen Niederschläge stark durchnässt und die Früchte sehr druckempfindlich. Aufgrund der nassen Witterung in diesem Sommer und Herbst kommt auch bei einigen Sorten wieder verstärkt der „weiße Hauch“ auf den Früchten vor. Ebenso beginnt jetzt der vorzeitige Blattfall durch die Marssonina Pilz in den Anlagen mit reduziertem Spritzprogramm bzw. in Bio-Parzellen.

Spätschorf u. Lagerschorf

Das unbeständige und nasse Wetter der vergangenen Tage sowie das für die nächsten 8 -10 Tage gemeldete weiter sehr wechselhafte und feuchte Wetter könnte das Auftreten von Lagerschorf weiter begünstigen. Wir empfehlen Ihnen daher soweit es die Wartezeit erlaubt nochmals eine Belagsbehandlung mit Captan bei den sehr späten Sorten wie Braeburn und Fuji. In Folge der hohen Niederschlagsmengen findet man jetzt auch vermehrt Fruchtfäulen am Baum besonders bei den Sorten wie Fräulein und Wurtwinning die zu aufgesprungen Früchten neigen. Besonders die kleinen frischen Risse an der Fruchthaut sind kaum zu erkennen und führen dann im Lager zu erheblichen Ausfällen durch Botrytis und anderen Fruchtfäulen. Als Abschlussbehandlung gegen Fruchtfäulen besonders vor dem 2. Pflückdurchgang empfehlen wir bei den für Gloeosporium anfälligen Sorten wie Pinova, Golden und Kanzi eine Abschlussbehandlungen mit Geoxe mit 0,15 kg/mKh (WZ: 3 Tage max. 2 Anwendungen) oder bei den anderen Sorten Flint mit 0,05 kg/mKh (Wartezeit nun 14 Tage, bei alter Ware 7 Tage). Als Zusatz zur Stippvorbeugung empfehlen wir weiterhin: Kalziumchlorid Schuppen mit 1,5 kg/mKh;

Schadbild der Mittelfruchtfliege

Besonders in den warmen Regionen am Rhein und Neckar trat in der vergangenen Saison das Schadbild durch die Mittelmeerfruchtfliege erstmalig verstärkt auf. Diese mit der Kirschfruchtfliege verwandte Art legt ihre Eier aber erst kurz vor der Ernte auf reife Früchte ab so dass diese Befallsstellen kaum auffallen. Der Schaden wird dann erst nach der Auslagerung entdeckt. Man erkennt ihn an kleinen unregelmäßig verlaufenden Miniergängen im Fruchtfleisch die aber im Gegensatz zum Apfelwickler deutlich kleiner sind. Bekämpfungsmaßnahmen sind gegen diesen wärmeliebenden neuen Schaderreger bisher am See nicht erforderlich. Wir werden aber besonders nach milden Wintern verstärkt mit diesem Problem konfrontiert werden.

Nacherntebehandlung abgeerntete Äpfel

Soweit es die Witterung noch erlaubt und die Blätter noch intakt sind empfehlen wir ihnen die Blütenknospen besonders bei Elstarparzellen mit hohem Ertragsniveau jetzt nochmals durch eine Blattdüngung zu stärken. Falls die Temperaturen im Bereich von 20 °C liegen kann auch der Zusatz von Cerone sinnvoll sein.

Folgende Mischung wird empfohlen:

Zink und Bor mit je 0,5 l/ha plus Harnstoff 10 kg/ha plus Cerone 0,25 l/mKh plus Captan (zur Abdeckung der Wunden die bei der Ernte entstanden sind).

Weißeln der Stämme gegen Holzkrankheiten

Besonders beim Steinobst und Neupflanzungen hat sich das Weißeln der Stämme als wichtige vorbeugende Maßnahme bewährt. Die Winter werden immer milder und feuchter wenn dann kurzfristig Frostnächte eintreten kommt es zu Rissen am Stamm. Über diese können dann Infektionen von Pseudomonasbakterien eindringen, die dann später im Frühjahr zu Harzfluss und andern Ausfallerscheinungen (Holzkrankheiten) führen.

Nutzen Sie daher trockene Tage für einen frischen Anstrich mit einer weißen Farbe. Benutzen Sie hierfür ein Produkt wie ProAgro Baumweiß und mischen hierzu noch Funguran dazu bis der Anstrich eine leicht grünen Ton bekommt.

Unkrautregulierung nach der Ernte

Wie in den Vorjahren sollte zügig nach Abschluß der Ernte der einzelnen Sorten der Baumstreifen mit Kyleo (nicht in W-Gebieten erlaubt) abgespritzt werden. Dabei müssen die Wurzelschösser vorher nicht mit Quickdown abgespritzt werden. Die Aufwandmenge von Kyleo sollte aber nicht über 3 l/ha liegen. Mit dem Einsatz von Kyleo nach der Ernte bleibt der Baumstreifen über die Wintermonate bis in die Blüte hinein sauber. Damit kann dann im zeitigen Frühjahr Ende März Anfang April der Einsatz des Bodenherbizids Vorox F auf sauberen unkrautfreien Boden erfolgen.

Empfehlung: Nach der Ernte Baumstreifen mit Kyleo 2,5 -3 l/ha abspritzen.

In WSG ist die Kombination aus Select 0,75 l/ha plus Quickdown 0,6 l/ha plus Toil als Alternative möglich. Diese Mischung benötigt allerdings warmes Wetter für eine gute Wirkung!

Neben dem Freihalten von Bewuchs im Herbizidstreifen ist auch das saubere mulchen der Fahrgassen nach dem Abschluss der Erntearbeiten wichtig um den Mäusedruck in den Anlagen niedrig zu halten. In vielen Anlagen hat der Befallsdruck durch die Wühlmaus deutlich zugenommen. Zur Regulierung hilft hier nur das konsequente Abfangen mit einer Falle wie die TopCat-Falle. Gegen Feldmäuse sollte mit Ködern auf Basis von Zinkphosphid gearbeitet werden!

Triebsucht an Apfelbäumen

Der Befall durch Mykoplasmosen führt zu der auch bei uns immer häufiger auftretenden Triebsuchtkrankheit besser bekannt auch als Hexenbesenkrankheit. Besonders jetzt in der Ernte erkennt man die befallenen Bäume an den kleinen ungefärbten Früchten und vereinzelt auch den besenartigen Trieben mit den vergrößerten Nebenblättern. Diese Bäume sollte markiert und am besten gerodet werden da die Krankheit durch Apfelblattsauger im kommenden Frühjahr auf benachbarte Bäume übertragen werden kann!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger